

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/039/ XIII	
Sitzung am : 20.11.2025	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 21:10

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Lasse Jürs
Schriftführung	: gez.	Maxim Bärwald

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.11.2025

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Jürs, Lasse

Teilnehmende

Beck, Mario

Berg, Arne - Michael

de Vrée, Susan

Gebert, Sonja

Vertreterin für Julia Glagau

Giese, Marc-Christopher

Jansen, Achim

Kähler-von der Mühlen, Dagmar

Vertreterin für Wolfgang Nötzel

Löwe, Gunnar

Löw-Krückmann, Angela

ab 18:19 Uhr teilgenommen

Mährlein, Tobias

Möller, Andreas

Vertreter für Felix Frahm

Münster, Andreas

Pranzas, Norbert, Dr.

Segatz, Gerd

Seidel, Patrick

Vertreter für Norman Raske

Verwaltung

Bärwald, Maxim

Fachbereich 601 - Protokollführung

Hoerauf, René

Amt 62

Hupp, Martin

Fachbereich 621

Magazowski, Christoph, Dr.

Dezernat III

Marwitz, Til

Fachbereich 601

Rimka, Christine

Amt 60

Schröder, Rebecca

Fachbereich 621

Seefried, Sebastian

Fachbereich 604

sonstige

Heuer, Franz

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Frahm, Felix

vertreten durch Andreas Möller

Glagau, Julia

vertreten durch Sonja Gebert

Nötzel, Wolfgang

vertreten durch Dagmar Kähler-von der Mühlen

Raske, Norman

vertreten durch Patrick Seidel

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.11.2025

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2025**

**TOP 4 :
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 06.11.2025**

**TOP 5 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1 :
Einwohneranliegen zur Aufnahme des Parkplatzes am Kulturwerk in die Parkraumbewirtschaftung in Bezug zum Tagesordnungspunkts 9**

**TOP 6 : B 25/0340
Grundsatzbeschluss geförderter Wohnungsbau
hier: Anpassung an die veränderte Förderkulisse
5. Lesung**

**TOP 7 : B 25/0499
Projekt REWE Segeberger Chaussee 121-125a
hier: Grundsatzbeschluss zum Vorhaben**

**TOP 8 :
Besprechungspunkt Einsparliste
hier: Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach KAG**

**TOP 9 :
Besprechungspunkt Einsparliste
hier: Ausweitung Parkraumbewirtschaftung**

**TOP 10 :
Besprechungspunkt
Haushalts- und Stellenplan Amt 60 & 62**

TOP 11 : B 25/0560
Einsparmöglichkeit Nr. 1 im Budget Amt 60

TOP 12 : B 25/0561
Einsparmöglichkeit Nr. 2 im Budget Amt 60

TOP 13 : B 25/0562
Einsparmöglichkeit Nr. 3 im Budget Amt 60

TOP 14 : B 25/0563
Einsparmöglichkeit Nr. 4 im Budget Amt 60

TOP 15 : B 25/0564
Einsparmöglichkeit Nr. 5 im Budget Amt 60

TOP 16 : B 25/0565
Einsparmöglichkeit Nr. 6 im Budget Amt 60

TOP 17 : B 25/0566
Einsparmöglichkeit Nr. 7 im Budget Amt 60

TOP 18 : B 25/0567
Einsparmöglichkeit Nr. 8 im Budget Amt 60

TOP 19 : B 25/0568
Einsparmöglichkeit Nr. 9 im Budget Amt 60

TOP 20 : B 25/0570
Einsparmöglichkeit Nr. 1 im Budget Amt 62

TOP 21 : B 25/0571
Einsparmöglichkeit Nr. 2 im Budget Amt 62

TOP 22 : B 25/0572
Einsparmöglichkeit Nr. 3 im Budget Amt 62
1. Lesung

TOP 23 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 24 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 24.1 :
Beantwortung der Einwohnerfrage zum Neubau der Schule Aurikelstieg StuV
02.10.2025 unter TOP 5.3

TOP 24.2 :
Auswertung für das Projekt Mobile B 343

TOP 24.3 : M 25/0513
Rahmenplan "Glashütter Kirchenweg" Norderstedt, Gebiet: Im Bereich Segeberger
Chaussee, Hummelsbütteler Steindamm, Fuchsmoorweg und Glashütter Kirchenweg
hier: Dokumentation der Auftaktveranstaltung vom 20.06.2025

TOP 24.4 : M 25/0614

Einladung zur Umfrage der Hochschule RheinMain zu Mobilität und verkehrspolitischen Maßnahmen

TOP 24.5 : M 25/0617

Veränderungen Teilpläne Amt 60 - Doppelhaushalt 2026 / 2027

TOP 24.6 : M 25/0621

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2025 zum Thema "Zaun und Baken am Geh- und Radweg nördlich Heidbergstraße", TOP 14.3

TOP 24.7 : M 25/0622

Beantwortung der Anfrage vom 17.07.2025 TOP 14.7 der FDP-Fraktion zum Thema "Straßengestaltung in Norderstedt-Mitte"

TOP 24.8 : M 25/0623

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.09.2025 zum Thema "Parkbucht Horst-Embacher-Allee", TOP 14.8

TOP 24.9 :

Anfrage von Herrn Giese der Fraktion Bündnis 90 die Grünen zum zeitlichen Beginn des Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

TOP 24.10 :

Anfrage von Herrn Jürs der SPD Fraktion zu einer Ampelschaltung

TOP 24.11 :

Anfrage von Herrn Münster der CDU Fraktion zu einer Ampelschaltung

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 25 :**

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 25.1 :

Bericht zu Grundstücksangelegenheiten

TOP 26 :

Besprechungspunkt Grundstücksangelegenheit

6
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.11.2025

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Jürs begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt einen nichtöffentlichen Besprechungspunkt.

Es gibt einen nichtöffentlichen Bericht über Grundstücksangelegenheiten.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Herr Jansen beantragt den Tagesordnungspunkt 6 (Grundsatzbeschluss geförderter Wohnungsbau) in 5. Lesung zu behandeln.

Herr Segatz beantragt die Tagesordnungspunkte 17 (Einsparmöglichkeit Nr. 7 im Budget Amt 60) und 18 (Einsparmöglichkeit Nr. 8 im Budget Amt 60) in 1. Lesung zu behandeln.

Gegen die Anträge erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2025**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 06.11.2025 geäußert. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 06.11.2025**

Herr Jürs berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 06.11.2025 kein nichtöffentlicher Beschluss gefasst wurde.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es gibt folgende Einwohnerfrage:

TOP 5.1:**Einwohneranliegen zur Aufnahme des Parkplatzes am Kulturwerk in die Parkraumbewirtschaftung in Bezug zum Tagesordnungspunkt 9**

Herr Bernhard Luther, wohnhaft im Deichgrafenweg 15 in Norderstedt, weist auf die schwierige Finanzlage der Stadt hin und regt an, den Parkplatz am Kulturwerk in die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen. Er berichtet, dass zahlreiche auswärtige Fahrzeuge dort parken und schlägt ein System mit Kurzzeitfreiparken und automatischer Abrechnung (Beispiel: Norderstedter Bank) vor.

Frau Löw-Krückmann nimmt ab 18:19 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 15 Mitglieder anwesend.

Herr Dr. Magazowski erläutert, dass der Parkplatz am Kulturwerk in der Auflistung zum Tagesordnungspunkt 9 noch nicht berücksichtigt ist. Er weist jedoch darauf hin, dass dieser, sofern es der Ausschuss wünscht, im Rahmen einer erweiterten Parkraumbewirtschaftung in Betracht gezogen werden kann.

TOP 6: B 25/0340
Grundsatzbeschluss geförderter Wohnungsbau
hier: Anpassung an die veränderte Förderkulisse
5. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute in 5. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Herr Franz Heuer vom Seniorenbeirat gibt eine Anregung (**Anlage 1**) zu Protokoll.

Der Ausschuss diskutiert den Tagesordnungspunkt.

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 7: B 25/0499
Projekt REWE Segeberger Chaussee 121-125a
hier: Grundsatzbeschluss zum Vorhaben

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass die Verwaltung die Rewe-Investoren gerne einladen möchte, um das Projekt in den kommenden Sitzungen vorzustellen, falls in dieser Sitzung kein Beschluss gefasst wird. Die Ausschussmitglieder können ihre Fragen dann direkt an die Investoren richten.

Herr Giese schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Das städtebauliche Konzept (siehe Anlagen Nr. 1 und 2) wird im Grundsatz gebilligt. Über den Entwurf hinaus sollte die Geschossigkeit entlang der Segeberger Chaussee auf bis zu 5 Vollgeschosse erhöht werden. Des Weiteren ist das Ziel, die Wohnbauflächen zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Beschlussvorlage für einen Aufstellungsbeschluss vorzubereiten.“

Beschluss:

Das städtebauliche Konzept (siehe Anlagen Nr. 1 und 2) wird im Grundsatz gebilligt. Über den Entwurf hinaus sollte die Geschossigkeit entlang der Segeberger Chaussee auf bis zu 5 Vollgeschosse erhöht werden. Des Weiteren ist das Ziel, die Wohnbauflächen zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Beschlussvorlage für einen Aufstellungsbeschluss vorzubereiten.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15

davon anwesend 15; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 1; Stimmenenthaltung: 0

Abstimmung über den Änderungsantrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Die Verwaltung übernimmt den Vorschlag von Herrn Giese.

TOP 8:**Besprechungspunkt Einsparliste****hier: Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach KAG**

Herr Dr. Magazowski leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Hoerauf, der das Thema anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) vorstellt.

In der folgenden Diskussion werden Gerechtigkeitsaspekte zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen thematisiert. Es wird insbesondere die ungleiche Belastung der Anlieger im Vergleich zum Durchgangsverkehr angesprochen.

Des Weiteren wird die mögliche Notwendigkeit von zusätzlichem Personal zur Bearbeitung der Straßenbaubeiträge bei der Wiedereinführung von Vorausleistungsbescheiden thematisiert.

Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

TOP 9:**Besprechungspunkt Einsparliste****hier: Ausweitung Parkraumbewirtschaftung**

Herr Dr. Magazowski leitet den Tagesordnungspunkt zur Parkraumbewirtschaftung ein und übergibt das Wort an Herrn Seefried, der das Thema anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) vorstellt.

Es wurde die Möglichkeit einer Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf weitere Parkflächen erörtert, einschließlich der Einführung von Parkgebühren, um zusätzliche Einnahmen für die Stadt zu generieren. Gleichzeitig wurde auch darüber gesprochen, bestimmte Parkflächen weiterhin kostenfrei anzubieten, etwa für Anwohner oder für die Dauer von Einkäufen und Veranstaltungen.

Ein wichtiger Diskussionspunkt war die Gerechtigkeit der Parkraumbewirtschaftung, insbesondere die Auswirkungen der Gebühren auf die Bürger, die in stark frequentierten Bereichen leben. Zudem wurde die finanzielle Seite betrachtet, wobei die potenziellen Einnahmen durch Parkgebühren sowie die Kosten für die Installation und den Betrieb von Parkautomaten thematisiert wurden. Technische Lösungen zur effizienten Verwaltung der Parkflächen und zur Erhebung der Parkgebühren wurden ebenfalls angesprochen.

Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

TOP 10:
Besprechungspunkt
Haushalts- und Stellenplan Amt 60 & 62

Herr Jürs leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Mährlein stellt Fragen zum aktuellen Stellenplan und den unbesetzten Stellen, insbesondere zu einer vakanten Technikerstelle im Fachbereich 601.1074.

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass der Stellenplan für den Hauptausschuss als Unterlage nicht vorliegt, aber die Frage mitgenommen und später beantwortet wird. Zudem berichtet er, dass die offenen Stellen vermehrt ausgeschrieben wurden, jedoch keine Bewerbungen eingegangen sind.

Herr Löwe erfragt, ob es möglich wäre, die Besetzung der Stelle für das laufende Haushaltsjahr und eventuell auch das Vorjahr in Prozent auszuweisen. Dabei solle auch die Minderbesetzung durch Fluktuation sowie langfristige Ausfälle berücksichtigt werden. Auf diese Weise wäre erkennbar, warum bestimmte Aufgaben aufgrund der Unterbesetzung nur unzulänglich erfüllt werden konnten.

Herr Dr. Magazowski erwidert, dass auch diese Frage zur Klärung mit aufgenommen wird.

TOP 11: B 25/0560
Einsparmöglichkeit Nr. 1 im Budget Amt 60

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der den Verzicht oder die Reduzierung der Planung und des Neubaus von Außenanlagen betrifft.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung jedoch nicht auf die Planung oder den Neubau der Außenanlagen verzichten oder diese reduzieren wird.

Seitens des Ausschusses werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 1, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird nicht umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 12: B 25/0561
Einsparmöglichkeit Nr. 2 im Budget Amt 60

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der den Verzicht oder die Reduzierung von Rahmenplanverfahren und Konzepten betrifft.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung jedoch nicht auf Konzepte und Rahmenplanverfahren verzichten oder diese reduzieren wird.

Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 2, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird nicht umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3				
Nein:				2	1	1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 13: B 25/0562
Einsparmöglichkeit Nr. 3 im Budget Amt 60

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der vorsieht, die Gewinne durch Wertsteigerungen der Grundstücke anteilig abzuschöpfen.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung jedoch nicht die Gewinne abschöpfen wird.

Fragen des Ausschusses werden nicht gestellt.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 3, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird nicht umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3			1	
Nein:				2			
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 14: B 25/0563
Einsparmöglichkeit Nr. 4 im Budget Amt 60

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der vorsieht, den Pflegezuschuss für den Stadtpark zu reduzieren oder ganz zu verzichten.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung den Zuschuss reduzieren wird.

Fragen seitens des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 4, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	3	2	1	1	
Nein:	5						
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 15: B 25/0564
Einsparmöglichkeit Nr. 5 im Budget Amt 60

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der vorsieht, den Zuschuss für die ÖPNV-Taktverdichtung zu reduzieren.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung den Zuschuss weiterhin bezahlen und die Taktverdichtung beibehalten wird.

Fragen seitens des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 5, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird nicht umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 16: B 25/0565
Einsparmöglichkeit Nr. 6 im Budget Amt 60

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der vorsieht, den Zuschuss für Nextbike zu reduzieren.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung den Zuschuss weiterhin bezahlen wird.

Herr Münster fragt bezüglich der gebildeten Arbeitsgruppe in dieser Angelegenheit mit Hamburg. Er teilt mit, dass diese Arbeitsgruppe noch nicht getagt hat, was er auch seitens Hamburgs so hört.

Herr Dr. Magazowski antwortet, dass dies zur Prüfung aufgenommen wird.

Weitere Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 6, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird nicht umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2			
Nein:					1	1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 17: B 25/0566
Einsparmöglichkeit Nr. 7 im Budget Amt 60

Herr Giese stellt einen Geschäftsordnungsantrag gemäß § 22 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt. Der Antrag zielt darauf ab, die zuvor in Top 2 abgestimmte erste Lesung für den Tagesordnungspunkt 17 in einen Beschluss umzuwandeln, mit dem Ziel, den Tagesordnungspunkt noch in dieser Sitzung nicht als Lesung, sondern als Beschlusspunkt zu behandeln. Zur Begründung führt er aus, dass nach der vorherigen Diskussion eine Mehrheit grundsätzlich bereits entscheidungsbereit sei und keine weitere Verzögerung bis zur nächsten Sitzung notwendig erscheine.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Herr Giese schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, auf welche weiteren Bereiche sich die Parkraumbewirtschaftung ausweiten lässt und hierbei soll expliziert auch das Kulturwerk geprüft werden.“

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 7, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird umgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, auf welche weiteren Bereiche sich die Parkraumbewirtschaftung ausweiten lässt und hierbei soll expliziert auch das Kulturwerk geprüft werden.

Abstimmung über den so geänderten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2			
Nein:					1	1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 18: B 25/0567

Einsparmöglichkeit Nr. 8 im Budget Amt 60

Herr Giese stellt einen Geschäftsordnungsantrag gemäß § 22 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt. Der Antrag zielt darauf ab, die zuvor in Top 2 abgestimmte erste Lesung für den Tagesordnungspunkt 18 in einen Beschluss umzuwandeln, mit dem Ziel, den Tagesordnungspunkt noch in dieser Sitzung nicht als Lesung, sondern als Beschlusspunkt zu behandeln. Zur Begründung führt er aus, dass nach der vorherigen Diskussion eine Mehrheit grundsätzlich bereits entscheidungsbereit sei und keine weitere Verzögerung bis zur nächsten Sitzung notwendig erscheine.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Herr Giese schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Erhöhung der Parkgebühren zu erarbeiten.“

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 8, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird umgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Erhöhung der Parkgebühren zu erarbeiten.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2			
Nein:					1	1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 19: B 25/0568**Einsparmöglichkeit Nr. 9 im Budget Amt 60**

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der die Einführung von Verwaltungsgebühren für Beratungsleistungen (planungsrechtliche Beratung) vorsieht.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung Verwaltungsgebühren für Beratungsleistungen erheben wird.

Fragen seitens des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 9, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	3	2			
Nein:	5					1	
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 20: B 25/0570**Einsparmöglichkeit Nr. 1 im Budget Amt 62**

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der die Rückgabe der Aufgabe der Bauaufsicht an den Kreis vorsieht.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Bauaufsicht in Norderstedt bleibt.

Fragen seitens des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 1, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird nicht umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 21: B 25/0571
Einsparmöglichkeit Nr. 2 im Budget Amt 62

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass es sich um einen Einsparvorschlag handelt, der die Einführung der Erhebung von Bauberatungsgebühren vorsieht.

Er ergänzt, dass bei Zustimmung des Beschlussvorschlags die Verwaltung Bauberatungsgebühren erheben wird.

Fragen seitens des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Einsparmöglichkeit – Vorschlag Nr. 2, gem. Anlage 1 zur Vorlage, wird umgesetzt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	3	2			
Nein:	5					1	
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 22: B 25/0572
Einsparmöglichkeit Nr. 3 im Budget Amt 62
1. Lesung

Herr Münster beantragt um 20:05 Uhr eine Sitzungspause von 10 Minuten zur internen Abstimmung.

Die Sitzung wird um 20:12 Uhr fortgesetzt.

Herr Münster beantragt den Tagesordnungspunkt in 1. Lesung zu behandeln.

Seitens Ausschuss werden keine weiteren Fragen oder Widersprüche geäußert.

Abstimmung über die Behandlung in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 23:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 24:
Berichte und Anfragen - öffentlich

Es gibt folgende Berichte und Anfragen:

TOP 24.1:
Beantwortung der Einwohnerfrage zum Neubau der Schule Aurikelstieg StuV
02.10.2025 unter TOP 5.3

Die Beantwortung der Einwohnerfrage zum Neubau der Schule Aurikelstieg (StuV 02.10.2025) wird als **Anlage 4** zu Protokoll gegeben.

TOP 24.2:
Auswertung für das Projekt Mobile B 343

Die Auswertung zum Projekt MobiLe zum Bebauungsplan 343 wird als **Anlage 5** zu Protokoll gegeben.

TOP 24.3: M 25/0513**Rahmenplan "Glashütter Kirchenweg" Norderstedt, Gebiet: Im Bereich Segeberger Chaussee, Hummelsbütteler Steindamm, Fuchsmoorweg und Glashütter Kirchenweg
hier: Dokumentation der Auftaktveranstaltung vom 20.06.2025**

Am Freitag, den 20.06.2025, fand zwischen 15:00 und 18:00 Uhr die öffentliche Auftaktveranstaltung zum Rahmenplanverfahren im „Atrium“ in der Robert-Koch-Straße 23, 22851 Norderstedt, statt. Die Veranstaltung diente der frühzeitigen Information und aktiven Beteiligung der Öffentlichkeit am Planungsprozess.

Insgesamt nahmen über den Veranstaltungszeitraum verteilt etwa 125 interessierte Bürger*innen teil. Zu Beginn um 15:00 Uhr waren ca. 80 Personen anwesend, gegen 16:00 Uhr etwa 30 und gegen 17:00 Uhr rund 15 Personen.

Das Rahmenplanverfahren wird von einem externen Moderationsteam begleitet. Darüber hinaus bringen Fachbüros aus den Bereichen Städtebau, Verkehr und Freiraumplanung ihre Expertise in den Prozess ein. Ergänzend unterstützt ein zertifizierter DGNB-Auditor die Planung mit Blick auf die angestrebte Nachhaltigkeitszertifizierung.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden zunächst die Rahmenbedingungen des Beteiligungsprozesses in einer kurzen Präsentation vorgestellt. Anschließend hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich an vier thematischen Stationen – Stadtplanung, Grün, Verkehr und Nachhaltigkeit – zu informieren und eigene Wünsche und Anregungen für das gesamte Plangebiet einzubringen.

Die Auftaktveranstaltung wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Die offene Atmosphäre, die durch das dialogorientierte Beteiligungskonzept geschaffen wurde, ermöglichte einen regen Austausch. Getränke, Snacks und das sommerliche Wetter trugen zu einem lebendigen Miteinander bei – ganz im Sinne eines offenen, einladenden Beteiligungsprozesses.

Die im Rahmen der Veranstaltung dokumentierten Ergebnisse sind der **Anlage 6** zur Niederschrift dieser Sitzung beigelegt und darüber hinaus auf der städtischen Website abrufbar (www.norderstedt.de > Wirtschaft und Entwicklung > Stadtplanung und Bauen > städtebauliche Rahmenpläne).

Die wichtigsten Ziele des Rahmenplanverfahrens sind:

- Entwicklung eines neuen Mischgebietes zur Schaffung von Wohn- und Gewerbeflächen
- 50 % geförderter Wohnungsbau
- Anbindung an das Fuß- und Radwegenetz
- Vorrangige Anbindung des Gebiets an den Hummelsbütteler Steindamm
- DGNB-Zertifizierung

Weiteres Vorgehen

Zurzeit entwickelt die Verwaltung verschiedene Vorschläge, wie das neue Viertel aussehen könnte. Diese Vorschläge werden zunächst dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt. Sofern diese gebilligt werden, folgt danach eine erste öffentliche Planungswerkstatt, bei der Bürger*innen erneut mitreden und ihre Ideen einbringen können.

Später wird es mindestens eine weitere öffentliche Planungswerkstatt geben, damit alle Interessierten auch weiterhin am Prozess teilnehmen können.

TOP 24.4: M 25/0614**Einladung zur Umfrage der Hochschule RheinMain zu Mobilität und verkehrspolitischen Maßnahmen**

In dem vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt geförderten Forschungsvorhaben MobiLe wurde ein qualitatives Verkehrsmodell entwickelt, dass dabei hilft, die Auswirkungen von verkehrlichen Maßnahmen auf die Stadt zu verstehen. Dabei können kleinräumige Planungen, wie der Bau eines neuen Wohngebietes, ebenso betrachtet werden wie stadtweite verkehrliche Planungen. MobiLe wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Norderstedter Fraktionen entwickelt.

Die Anwendung stößt über Norderstedt hinaus auf immer mehr Interesse, z. B. in Städten wie Oberursel und Rüsselsheim. Neben der Anwendung in der Praxis wird das Modell im Wintersemester 2025/2026 erstmals an den Hochschulen Karlsruhe und RheinMain eingesetzt.

Über die Hochschule Rhein Main findet derzeit in mehreren Kommunen eine Befragung unter Politikerinnen und Politikern statt, um ein besseres Verständnis für die Hintergründe, Erfahrungen und Einschätzungen von kommunalpolitisch Engagierten in Fragen der Mobilität zu gewinnen. Diese Befragung wird nun auch für Norderstedt von der Hochschule RheinMain als unabhängige und wissenschaftliche Institution durchgeführt und ausgewertet. Selbstverständlich wird die Umfrage anonym durchgeführt und alle Antworten werden streng vertraulich behandelt. Eine rege Teilnahme würde uns helfen, wertvolle Einblicke in verkehrspolitische Themen zu erhalten und so auch die Weiterentwicklung von MobiLe noch zielgerichteter zu gestalten.

Die Umfrage ist bis zum 18. Dezember 2025 geöffnet und dauert maximal 15 Minuten. Die Teilnahme ist unter dem folgenden Link möglich:

https://hsrm.qualtrics.com/jfe/form/SV_bqPtmrU3GOrcwVE

Die Ergebnisse der Umfrage werden Ihnen im Anschluss vorgestellt.

TOP 24.5: M 25/0617**Veränderungen Teilpläne Amt 60 - Doppelhaushalt 2026 / 2027**

Herr Dr. Magazowski berichtet, dass sich bei den Teilplänen 54400 – Bundesstraßen und 54700 – ÖPNV im Budget des Amtes Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (Amt 60) Änderungen an den Planansätzen bekannt worden:

Vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit und Tourismus erhält Norderstedt einen Anteil der Mauteinnahmen für die B 432 – Segeberger Chaussee/Ohechaussee. Diese wird halbjährlich ausgekehrt (1. Halbjahr 2025: 96.159,97 €). Im Gegenzug entfällt die Kostenerstattung für die Straßenunterhaltung, gem. UI-Vereinbarung, die bisher im Amt 70 unter 573200.448100 eingenommen wurden.

Für den Doppelhaushalt 2026 / 2027, sowie die Finanzplanung 2028 - 2030 werden jährlich Erträge von 180.000 EUR neu unter dem Produktkonto 54400.44800 – Erträge aus Kostenumlagen vom Bund eingeplant.

Des Weiteren hat die Verkehrsgesellschaft Norderstedt (VGN) seinen Wirtschaftsplan bekanntgegeben, wonach sich folgende Erträge und Auszahlungen verändern:

	547000.414200 – Zuweisung vom Kreis (Seite 42, Zeile 41)		547000.781500 – Investitionskostenzuschuss VGN (Seite 45, Zeile 781)	
Haushalts- / Planjahr	ALT	NEU	ALT	NEU
2026	725.000	980.000	2.380.000	2.450.000
2027	735.000	933.000	310.000	290.000
2028	763.000	987.000	180.000	240.000
2029	763.000	1.012.000	180.000	110.000
2030	763.000	1.069.000	180.000	110.000

Die Beschlussvorlage Haushaltsplan für 2026 / 2027 – Teilpläne Amt 60 (B 25/0424) wird demzufolge angepasst.

TOP 24.6: M 25/0621

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2025 zum Thema "Zaun und Baken am Geh- und Radweg nördlich Heidbergstraße", TOP 14.3

Zu den gestellten Fragen:

1. Warum wird der Geh- und Radweg zwischen Heidbergstraße und Norderstedt Mitte zur Hälfte mit einem grünen Zaun abgesperrt?

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich hier um einen Unfallschwerpunkt. Leider kam es in diesem Jahr schon zu einigen Gefahrensituationen, wobei Radfahrer, ungebremsst über die Straße fuhren um auf dem gegenüberliegenden Radweg weiter zu fahren.

2. Handelt es sich hier um eine dauerhafte Maßnahme oder welche weiteren Schritte zur Entschärfung der Situation sind hier noch geplant?

Antwort der Verwaltung:

Langfristig wird an diesem Punkt eine Umlaufsperre installiert.
Diese wird ähnlich aussehen wie schon auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
Hier sollen vor allem Rad- und Rollerfahrer zur Verlangsamung gezwungen werden.

TOP 24.7: M 25/0622

Beantwortung der Anfrage vom 17.07.2025 TOP 14.7 der FDP-Fraktion zum Thema "Straßengestaltung in Norderstedt-Mitte"

Frage 1: Wann soll dieser Platz wieder ansprechend gestaltet werden?

Antwort der Verwaltung: Die Fläche wurde im Rahmen der Strategischen Oberziele der Stadt Norderstedt (Entsiegelung von Baumstandorten) im Sommer 2025 umgestaltet.
Die Arbeiten sind mittlerweile vollständig abgeschlossen.
Die Fläche kann von den Anwohnern weiterhin als „Ort der Begegnung“ genutzt werden.

Das Vorhaben wurde in der Sitzung des Umweltausschusses am 01.11.2023 unter TOP 20.2 angekündigt. Der Quartalsbericht 03/2023 wird als **Anlage 7** zu Protokoll genommen.

TOP 24.8: M 25/0623**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.09.2025 zum Thema "Parkbucht Horst-Embacher-Allee", TOP 14.8**Anfrage:

Herr Jürs berichtet davon, dass in der Horst-Embacher-Allee eine Parkbucht dauerhaft gesperrt ist. Er hat den Vorschlag hervorgebracht diese Parkbucht zu entsiegeln und fragt, ob dies angedacht ist.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorschlag, die gesperrte Parkbucht in der Horst-Embacher-Allee zu entsiegeln wurde mit den zuständigen Fachämtern geprüft und freigegeben.
Das Betriebsamt wird die Fläche entsprechend vormerken und im kommenden Jahr entsiegeln.

TOP 24.9:**Anfrage von Herrn Giese der Fraktion Bündnis 90 die Grünen zum zeitlichen Beginn des Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr**

Herr Giese fragt an, ob es für die Fraktionen in Frage kommt, den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr künftig um 18:30 Uhr starten zu lassen.

Herr Jürs bittet in dieser Angelegenheit um eine kurzfristige Rückmeldung der Fraktionen an ihn.

TOP 24.10:**Anfrage von Herrn Jürs der SPD Fraktion zu einer Ampelschaltung**

Herr Jürs berichtet über einen Ampelausfall in der Marommer Straße, der dazu geführt hat, dass der Verkehrsfluss vor Ort deutlich besser funktionierte. Er fragt, ob dieser Zustand bei der Verwaltung angekommen ist.

Herr Dr. Magazowski erwidert, dass die Verwaltung den Ampelausfall mitbekommen hat, er jedoch keine Bewertung dazu abgeben kann. Er nehme diesen Hinweis jedoch auf.

TOP 24.11:**Anfrage von Herrn Münster der CDU Fraktion zu einer Ampelschaltung**

Herr Münster berichtet über eine möglicherweise falsch eingestellte Ampelschaltung für Radfahrer auf Höhe der Moorbekstraße. Er teilt mit, dass er um 5 Uhr morgens mit dem Fahrrad dort vorbeifährt und bis zur Zeitumstellung die Ampel immer aus war. Seit der Zeitumstellung steht er jedoch immer an einer roten Ampel. Er fragt, ob die Schaltung noch auf Sommerzeit eingestellt ist.

Herr Jürs ergänzt, dass es dem Ausschuss freisteht, Hinweise zum Ampelthema per E-Mail an die Verwaltung zu übermitteln.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.